CQmas

Handbuch



Dieses Handbuch richtet sich an ...

... Personen, die in der Qualitätskontrolle von 1D, 2D und DPM Codierungen arbeiten. Voraussetzung ist Grundwissen bezüglich der Codequalität im Bereich 1D-Codes, 2D-Codes oder DPM-Codes.

Wir gehen in diesem Handbuch nicht auf die Bedienung des Barcodeprüfgeräts ein.

Das Handbuch definiert den optimalen Workflow, mit dem eine erfolgreiche Messdatenanalyse stattfinden kann.

Der geschulte QS-Mitarbeiter erhält mit dem CQmas ein Werkzeug in die Hand, mit dem die Messdatenanalyse kinderleicht und schnell erstellen kann.

Der Workflow

Damit die Arbeit mit dem Programm reibungslos funktioniert, müssen einige Zusammenhänge verstanden werden.

CQmas benötigt die Messdaten in Form einer Datenbank. Diese Datenbankumgebung muss für den Betrieb der Software vorhanden sein. Vorzugsweise ist dies eine MySQL Datenbank oder Microsoft-SQL. Für andere Datenbanksysteme sprechen Sie die Möglichkeiten bitte mit uns ab.

Alle Messungen der Prüfgeräte werden in die eigene CQmas-Datenbank übernommen. Dabei bleiben die originalen Messdaten der Prüfgeräte unberührt (die Software arbeitet non destruktiv).

Damit die Messdaten den Prozessen eindeutig zugeordnet werden können, ist es erforderlich ihnen eine eindeutige Referenz zu geben. Ohne Referenz sind die Daten nicht eindeutig zuzuordnen. Eine Referenz sollte vorzugsweise die Auftragsnummer oder Produktionsnummer o.ä. sein.

Der Login

Die Software verfügt über eine benutzerorientierte Oberfläche. Wenn das Programm gestartet wird, muss ein gültiger Benutzername und ein Passwort eingegeben werden. Damit verfügt die Software über einen Schutz vor unbefugtem Zugriff.

Man kann sich erst dann einloggen, wenn man vom Administrator zuvor registriert wurde.

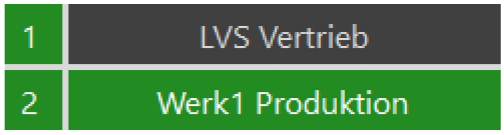
Bei erfolgreichem, erstem Einloggen startet die Software im Dashboard. Bei wiederholtem Einloggen startet die Software da, wo sie beendet wurde.

Das Ausloggen

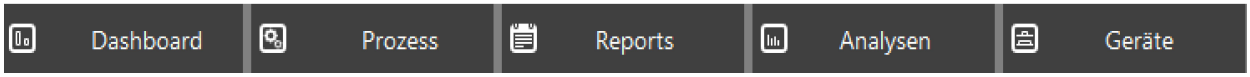
Zum Ausloggen klicken Sie in der Menüleiste auf den entsprechenden Knopf mit der Bezeichnung „Ausloggen“. Es wird geraten, dass Sie sich immer ordentlich ausloggen.

Die Geräteliste

Die im CQmas angemeldeten Geräte werden übersichtlich in der Geräteliste angezeigt.



Diese Liste ist ausschließlich in den unten angezeigten Bereichen aktiv





Die Gerätedatenbank ist erreichbar, eine Synchronisierung ist möglich.



Die Gerätedatenbank ist nicht erreichbar, eine Synchronisation ist erst wieder möglich wenn das Symbol wieder grün ist.

Wenn das Symbol dauerhaft rot ist, wenden Sie sich bitte an den Administrator.



Dieses Symbol zeigt:

Ob CQmas bei der Datensuche das Gerät mit einbezieht.

Dies spielt eine Rolle, wenn Sie 2 Messgeräte oder mehr im System integriert haben. So kann man beispielsweise explizit nur auf einem Gerät suchen oder gleichzeitig auf mehreren.

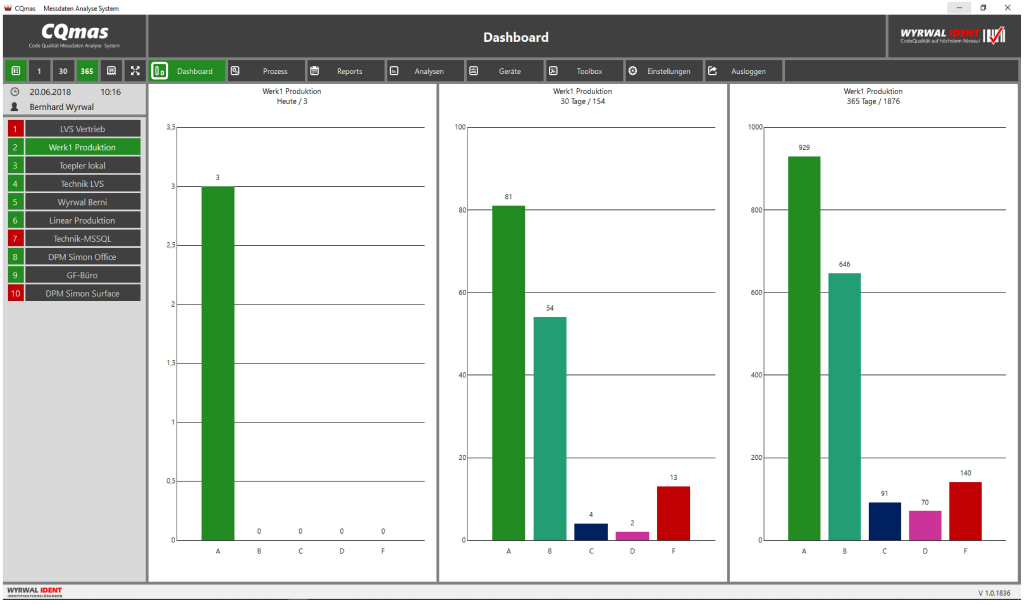
Durch klicken auf das Symbol wird es aktiv, und durch nochmaliges Klicken wieder deaktiv.

Hinweis!

Wenn man bei der Suche nur die Referenz eingibt, dann werden alle Geräte mit Treffer automatisch aktiviert somit grün angezeigt. Die anderen bleiben deaktiviert. Damit wird eine Datensuche in größeren Datenmengen beschleunigt.

Das Dashboard

Das Dashboard ist eine Code-Qualitäts-Übersicht. Die Messergebnisse werden kumuliert dargestellt. Es kann als Monitoring für moderne Prozess-Abteilungen verwendet werden.



Folgende Parameter können eingestellt werden:

Wahl der Messstation. Es können derzeit bis 14 Stationen angezeigt werden. Validiergeräte werden nicht angezeigt.

Stations-Symbole
Das kleine Quadrat mit der Zahl ist die Geräte ID. Die Farben geben zu erkennen, ob das Gerät mit seiner Datenbank erreichbar ist oder nicht.

Grün = Die Datenbank ist erreichbar

Rot = nicht erreichbar.

Wenn ein Messgerät nicht erreichbar ist, dann ist derzeit keine Datenbanksynchronisation möglich. Dies kann zum Beispiel sein, wenn der Mess-PC ausgeschaltet ist. Sobald sich der PC wieder meldet, findet die Synchronisierung sofort wieder statt. CQmas arbeitet mit den zuletzt synchronisierten Daten weiter, auch wenn das Messgerät nicht erreichbar ist.

Ansicht Auswahlmenü

Diese Funktion stellt die Ansicht ein.



Die Diagramm-Ansicht >TAG-MONAT-JAHR<.



Die Diagramm-Ansicht >1 < zeigt alle Messungen der gewählten Mess-Station von heute an.



Die Diagramm-Ansicht >30 < zeigt alle Messungen der gewählten Mess-Station der letzten 30 Tage an.



Die Diagramm-Ansicht >365 < zeigt alle Messungen der gewählten Mess-Station der letzten 365 Tage an.



Schaltet Sie in den Vollbildmodus um. Durch klicken auf den oberen mittleren Block schalten Sie wieder in die Normal Ansicht zurück.

Prozesskontrolle

Mess-Ergebnisse live überwachen kann mit der Prozesskontrolle erfolgen. Mit dieser Programm-Funktion ist man einer 100% Kontrolle sehr nah.

Evaluierung ist die Bewertung von Prozessen. Im Fall der Codequalität werden 1D, 2D und DPM Codes bewertet. Dies geschieht durch Verifizieren und Validieren.

Verifiziert wird mit Code Prüfgeräten. Der Hersteller von Prüfgeräten bestätigt, dass seine Geräte nach den Prüfnormen für die o.g. Codes arbeiten. Die Messergebnisse sind verbindlich und werden mit einem Report dokumentiert. Welche Codes unterstützt werden ist je nach Prüfgeräte-Hersteller verschieden.

Validiert wird mit einem Scan-System welches eine Graduierung der Qualität liefert. Diese Messung ist nur in Anlehnung an die Prüfnorm möglich. Die Messergebnisse sind daher nicht verbindlich und als Richtwert zu sehen.

Ziel der Evaluierung ist es nun eine durchgehende Überprüfung der Codes zu erzielen, ohne jeden einzelnen Code mit dem Prüfgerät manuell zu messen.

Evaluiert wird wie folgt: Es werden stichprobenartige Messungen incl. Report mit dem Prüfgerät gemacht. Die Stichprobenserien müssen, je nach Größe des Auftrags, in sinnvollen Abständen erfolgen. Für jede Messung wird die richtige Referenz hinterlegt. Parallel dazu wird mit dem Validiergerät jedes Produkt in der Prozesslinie mitgemessen. Dazu wird das Gerät so eingestellt, dass es einen stabilen Messwert liefert.

CQmas liefert dann alle Messwerte an den Arbeitsplatz ohne viel Aufwand. Die Messwerte werden automatisch aktualisiert.

Wie überwache ich einen Prozess?



Mit dem linken Knopf schaltet man Verifizierer an/aus
Mit dem rechten Knopf schaltet man Validier an/aus

Hinweis! Das an/ausschalten der Geräteklassen benötigt man nur, wenn man auch Validier-Geräte im Einsatz hat

Damit ein Prozess gestartet werden kann muss folgende Reihenfolge eingehalten werden.

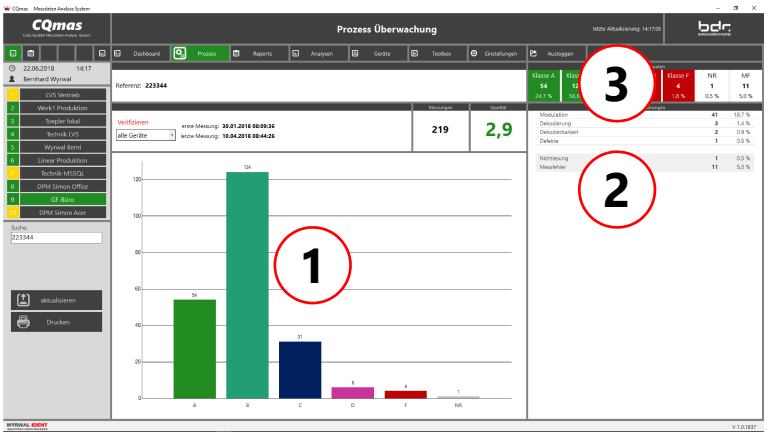
Referenz im Suchfeld eingeben, wenn vorhanden Referenz 2 eingeben.
Sollten die Ergebnisse eines bestimmten Gerätes gewünscht sein, wechselt man von „alle Geräte“ auf ein einzelnes.

Nun wird die Fehlerklasse durch klicken auf die Qualität ausgewählt. Wenn man Beispielsweise die Qualität 2 (C) als Mindestgüte wählt, erhält man Fehler deren Grad 1(D) und 0(F) sind.

Durch Klicken auf AKTUALISIEREN wird die Prozesskontrolle sofort aktualisiert und angezeigt.

Es ist jederzeit möglich, sich auch alle bereits vergangenen Prozesse anzusehen und somit wiederkehrende Aufträge miteinander zu vergleichen.

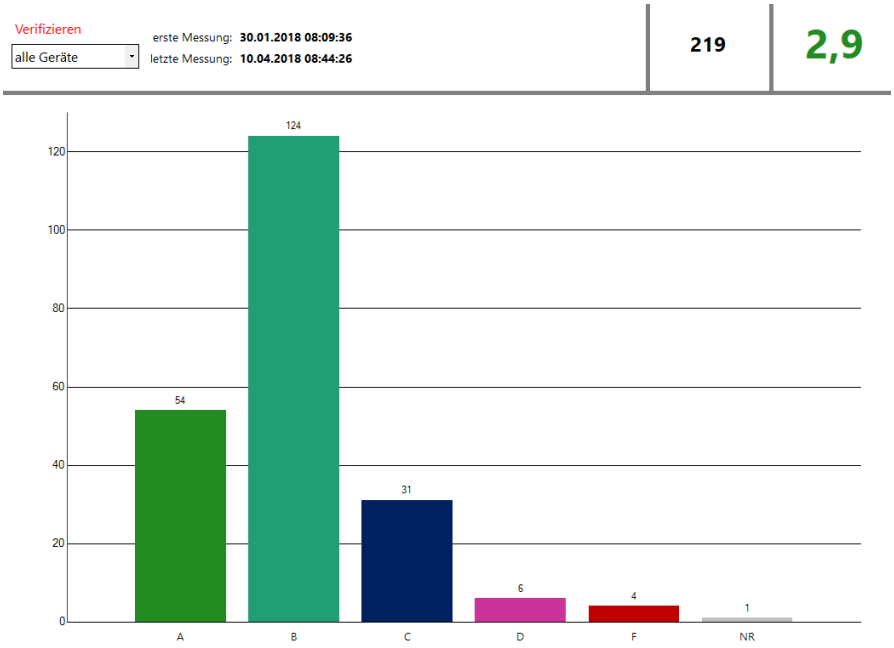
Nach der Aktualisierung wird, wie hier in diesem Beispiel, das übersichtliche Kontrollfenster angezeigt. Mit dem man alle Werte im Überblick hat.



Der Ergebnisbereich des Prozesses liefert folgende Ergebnisse:

1) Erste und letzte Messung mit Datum Uhrzeit
2) Anzahl der Messungen
3) Duchschnitts-Qualitätsgrad
4) Diagramm nach Klassen mit Mengenverteilung

1



2 *Klassifizierungsquoten*

Klassierungsquoten						
Klasse A	Klasse B	Klasse C	Klasse D	Klasse F	NR	MF
54	**124**	**31**	**6**	**4**	**1**	**11**
24,7 %	56,6 %	14,2 %	2,7 %	1,8 %	0,5 %	5,0 %

Bei den Klassifizierungsquoten ist es wichtig zu wissen, dass nur die Fehler der Rot markierten Klassen in der Fehlerquote angezeigt werden. Alle Fehler die besser sind, erscheinen nicht in der Liste.

MF (Messfehler) und NR (NoReads = Nicht Lesungen) werden separat ausgegeben.

Diese Auswahl bewirkt folgendes:

Klassifizierung aller Codes Klassenbezogen
Ausgabe der Qualitäten als Menge
Ausgabe der Qualitäten als prozentuale Angabe
Anteil der Nichtlesungen (NR)
Anteil der Messfehler (MF) hierzu müssen im Reports die MF manuell deklariert werden.

3 *Fehlerquotierungen*

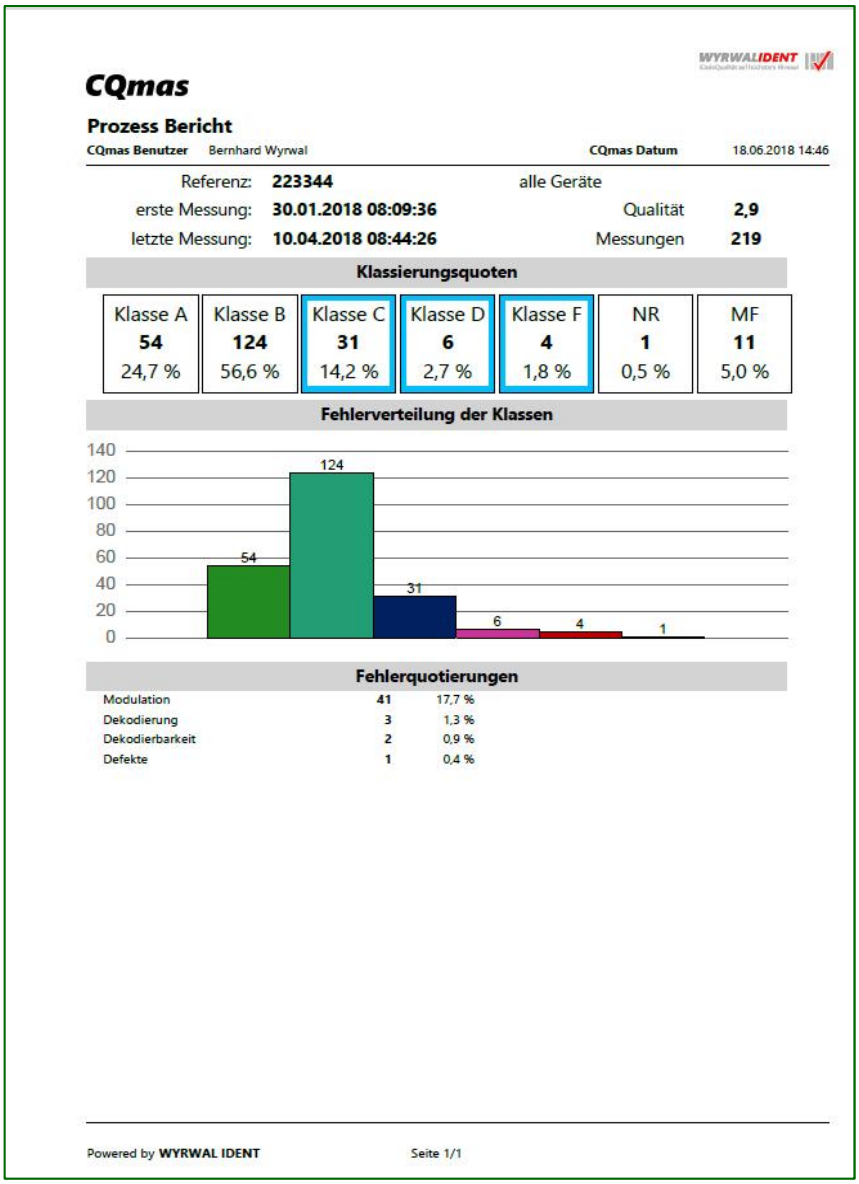
Fehlerquotierungen		
Modulation	**41**	18,7 %
Dekodierung	**3**	1,4 %
Dekodierbarkeit	**2**	0,9 %
Defekte	**1**	0,5 %
Nichtlesung	**1**	0,5 %
Messfehler	**11**	5,0 %

Die Fehler werden summiert und prozentual nach Klasse aufgeführt.
Die Fehler werden nach Anzahl absteigend sortiert dargestellt, damit die Hauptfehler sofort erkennbar sind.
Es muss beachtet werden, dass je Fehler höchstens nur so viele auftreten können, wie die maximale Anzahl der gemessenen Codes ist.

Drucken von Prozess-Reporten



Am Ende der Prozessüberwachung steht das Protokoll. Über die Schaltfläche Drucken wird ein Prozessprotokoll ausgedruckt, welches alle relevanten Daten über Codequalität dieses Prozesses enthält.



CQmas

Prozess Bericht

CQmas Benutzer Bernhard Wyrwal **CQmas Datum** 18.06.2018 14:46

Referenz:	**223344**	alle Geräte	
erste Messung:	**30.01.2018 08:09:36**	Qualität	**2,9**
letzte Messung:	**10.04.2018 08:44:26**	Messungen	**219**

Klassierungsquoten

Klasse A	Klasse B	Klasse C	Klasse D	Klasse F	NR	MF
54	**124**	**31**	**6**	**4**	**1**	**11**
24,7 %	56,6 %	14,2 %	2,7 %	1,8 %	0,5 %	5,0 %

Fehlerverteilung der Klassen

Fehlerquotierungen

Modulation	**41**	17,7 %
Dekodierung	**3**	1,3 %
Dekodierbarkeit	**2**	0,9 %
Defekte	**1**	0,4 %

Powered by **WYRWAL IDENT** Seite 1/1

Reports

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Programms ist das Reporting. Hierin sind alle Reports erreichbar und aufrufbar, die mit dem CQmas System synchronisiert wurden. Sie können sich jeden Report anzeigen und ausdrucken lassen.

Bei Rückfragen oder Reklamationen kommen Sie in Sekundenschnelle an alle Messergebnisse heran, ohne erst weite Wege ins Archiv tätigen zu müssen.

Reports teilt sich wie folgt auf:

Der Anzeigebereich TYP



Dieser Menüpunkt legt fest ob die NOREADS angezeigt werden sollen.



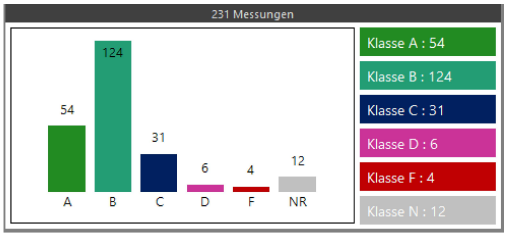
Dieser Menüpunkt legt fest ob die MESSFEHLER angezeigt werden sollen.



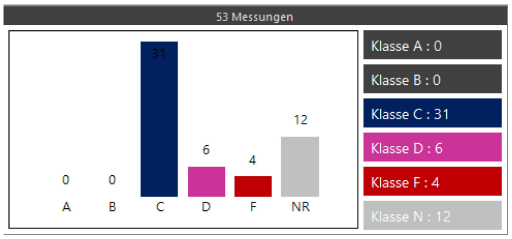
Dieser Menüpunkt legt fest ob die NORMALEN MESSUNGEN angezeigt werden sollen.

Mit diesen Menüpunkten kann die Gruppenauswahl der Messergebnisse nach TYP individuell festgelegt werden.

Der Klassenfilterbereich



Beispiel 1: Alle Klassen sind ausgewählt. 231 Messungen wurden gefunden.



Beispiel 2: Die Klassen C,D,F sind ausgewählt. 53 Messungen wurden gefunden.

Mit diesen Menüpunkten kann die Gruppenauswahl der Messergebnisse nach KLASSE individuell festgelegt werden. Sie können jede Klasse Zu- oder Wegschalten.
Dieses Fenster gibt im Header die Anzahl der gefunden Messungen aus.
Im Diagramm und in den Beschriftungen der Klassenknöpfe, stehen die Anzahl der Messungen je Klasse.
Die Klassen werden durch Farben markiert.

HINWEIS! Bitte immer alle gesetzten Filter genau kontrollieren, damit die gewünschten Resultate erreicht werden. Diese Filter müssen immer mit dem Knopf AKTUALISIEREN ausgelöst werden.

Die Suche in Reports

Suche

nach Messergebnissen ist in CQmas einfach, wenn der Workflow wie bereits in diesem Handbuch beschrieben, berücksichtigt wurde.

Die Messdaten kommen über die Verifier in das System. Mit den Messungen können Referenzen mitgegeben werden. Der Dateninhalt, Messdatum sind Bestandteil der Messung.

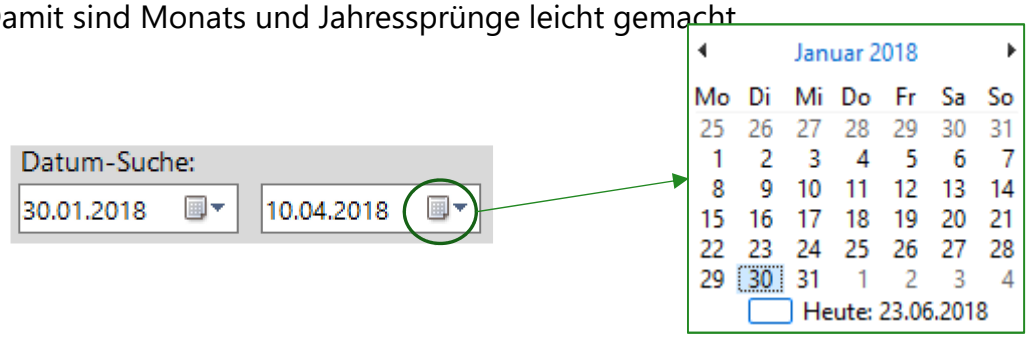
Die einfachste Methode ist direkt nach der Referenz zu suchen. Bitte immer den Knopf aktualisieren klicken, damit die Suche ausgelöst wird. Ist die Suche nicht plausibel, dann sehen Sie immer zuerst nach welche Filter gesetzt wurden.

Referenz	Alle Messergebnisse die der Referenz entsprechen werden angezeigt.
2. Referenz	Die Suche nach 2. Referenz (für Geräte die dies Unterstützen). Es grenzt die Suche weiter ein.
Codedaten Inhalt	Mit diesem Suchparameter können Sie Codes mit dem entsprechenden Dateninhalt suchen.

Datum-Suche

Die Datumsuche grenzt die Messergebnisse chronologisch ein. Dazu kann mit dem kleinen Symbol ein Kalender geöffnet werden, der die Datumsfindung erleichtert.

Damit sind Monats und Jahressprünge leicht gemacht



Wenn diese Suchfelder benutzt werden, dann wird die Suche mit dem Knopf Aktualisieren gestartet.

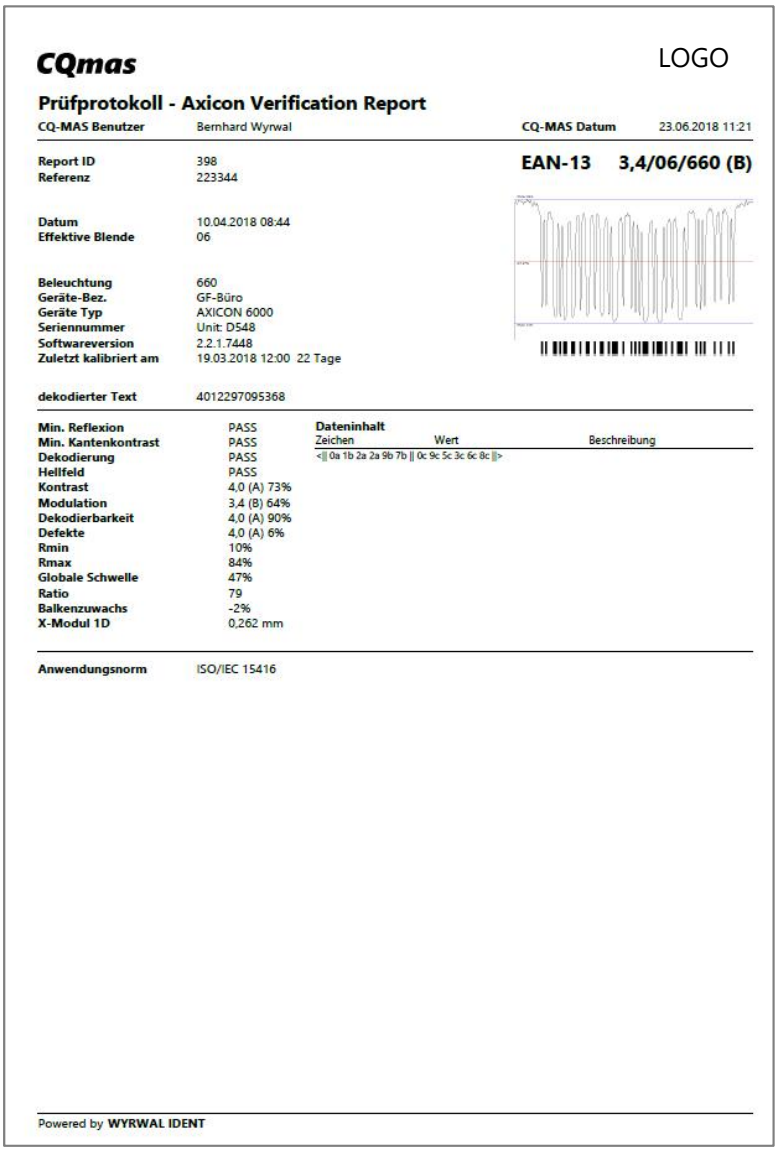


Wenn die Suchfilter gesetzt werden, muss anschließend aktualisiert werden, dann wird die Ergebnisliste mit den Messprotokollen neu angezeigt.



Das Drucken eines oder mehrerer Messprotokolle ist mit dieser Funktion möglich. Es werden Protokolle in CQmas-Aufmachung als PDF erstellt. Diese PDF sind druckbar mit einem beliebigen Windows-Drucker, oder sie können archiviert und per Mail versendet werden.

BITTE BEACHTEN! Bei größeren Protokollmengen ,dauert die Druck-Prozedur entsprechend länger.



CQmas LOGO

Prüfprotokoll - Axicon Verification Report

CQ-MAS Benutzer	Bernhard Wyrwal	**CQ-MAS Datum**	23.06.2018 11:21
Report ID	398	**EAN-13**	**3,4/06/660 (B)**
Referenz	223344		
Datum	10.04.2018 08:44		
Effektive Blende	06		
Beleuchtung	660		
Geräte-Bez.	GF-Büro		
Geräte Typ	AXICON 6000		
Seriennummer	Unit: D548		
Softwareversion	2.2.1.7448		
Zuletzt kalibriert am	19.03.2018 12:00 22 Tage		
dekodierter Text	4012297095368		

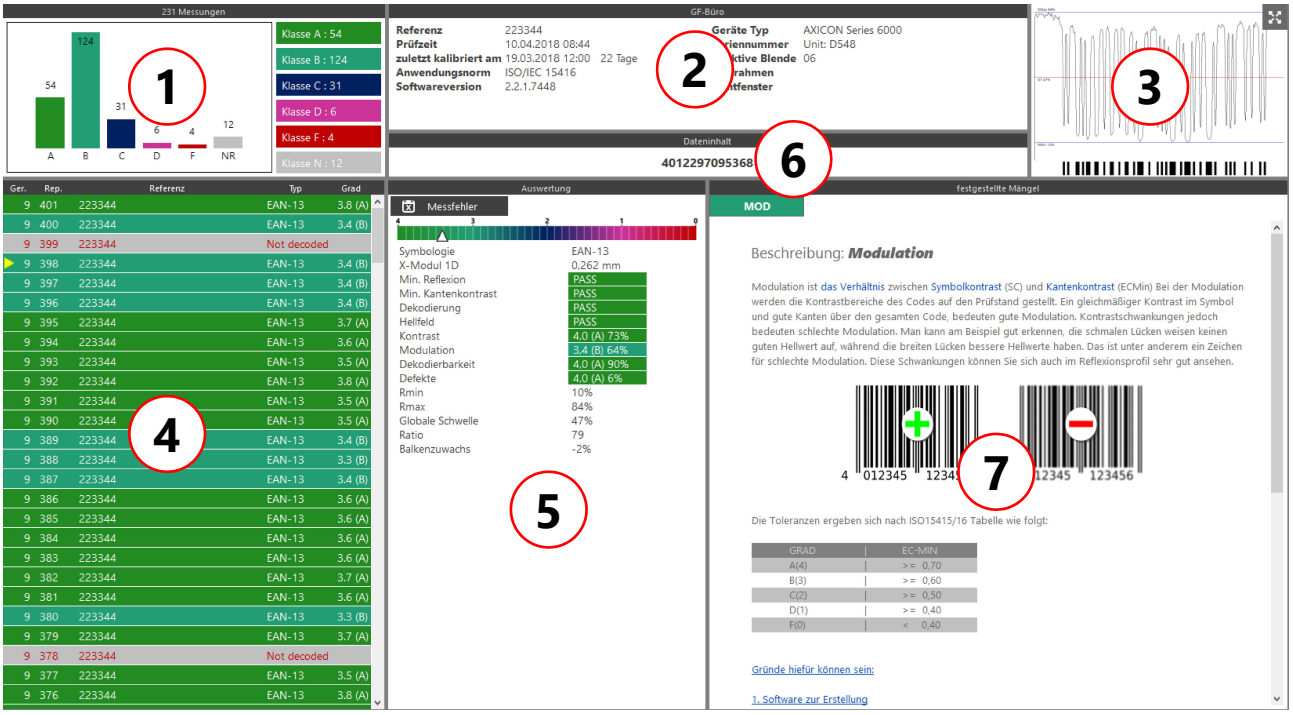
		Dateninhalt		
		Zeichen	Wert	Beschreibung
Min. Reflexion	PASS	<‖ 0a 1b 2a 2a 9b 7b ‖ 0c 9c 5c 3c 6c 8c ‖>		
Min. Kantenkontrast	PASS			
Dekodierung	PASS			
Hellfeld	PASS			
Kontrast	4,0 (A) 73%			
Modulation	3,4 (B) 64%			
Dekodierbarkeit	4,0 (A) 90%			
Defekte	4,0 (A) 6%			
Rmin	10%			
Rmax	84%			
Globale Schwelle	47%			
Ratio	79			
Balkenzuwachs	-2%			
X-Modul 1D	0,262 mm			

Anwendungsnorm ISO/IEC 15416

Powered by **WYRWAL IDENT**

Das Reporting mit Reports

In Reports kann der Bediener mit der Fehleranalyse schnell ins Detail gehen. Er wird mit speziellen Funktionen bei der Fehlersuche auf einfachste Weise unterstützt.

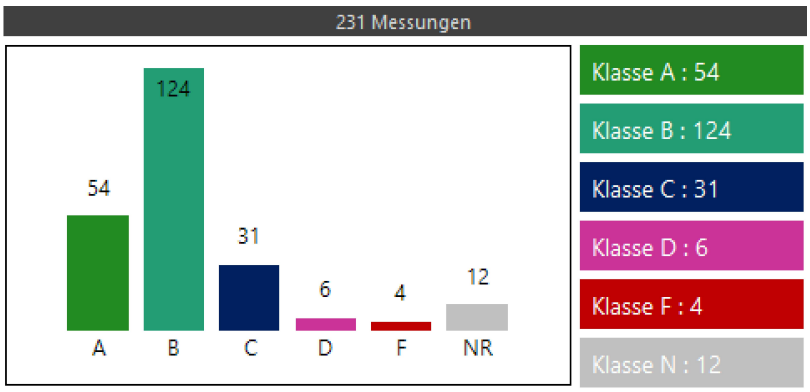


Der Analysebereich umfasst folgende Bereiche:

1. Diagramm mit Klassifizierungen.
2. Gerätedaten, Software und Anwendungsnorm.
3. Messbildbereich
4. Trefferliste der gefundenen Reports.
5. Auswertung
6. Dateninhalt
7. Hilfesystem

1 Diagramm mit Klassifizierungen

Das Diagramm zeigt in der Überschrift die gefundene Gesamtanzahl Messungen. Im Diagramm sind die Qualitätsklassen A-F und die Nichtlesungen (NoReads=NR) als Balken angezeigt. Rechts stehen die Schalter für die Klassenwahl mit Mengen.



2 Gerätedaten, Software und Anwendungsnorm

GF-Büro

Referenz	223344	**Geräte Typ**	AXICON Series 6000
Prüfzeit	10.04.2018 08:44	**Seriennummer**	Unit: D548
zuletzt kalibriert am	19.03.2018 12:00 22 Tage	**Effektive Blende**	06
Anwendungsnorm	ISO/IEC 15416	**Prüfrahmen**	
Softwareversion	2.2.1.7448	**Sichtfenster**	

In der Info stehen die Gerätedaten. Alle wichtigen Parameter wie z.B. letzte Kalibration sind hier enthalten. Hier stehen ebenfalls verwendete Anwendungsnorm und Softwareversion. Diese Daten werden gebraucht, wenn es darum geht, ob diese Messung mit einem Ordnungsgemäßen Gerät benutzt wurde.

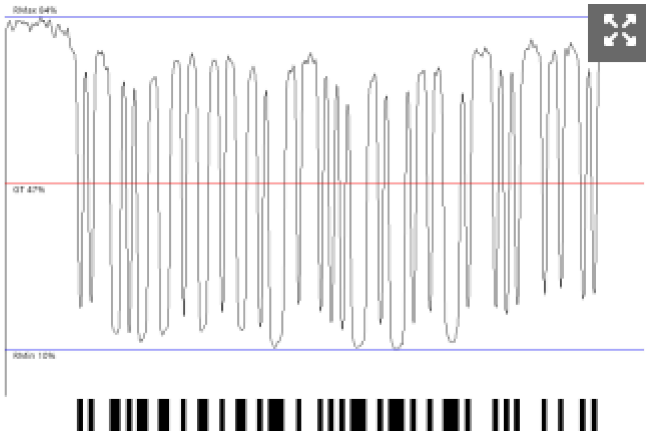
3 Messbildbereich

Kamerabasierte Prüfgeräte liefern Messbilder oder Reflexionsprofile.

Lineare Prüfgeräte liefern nur Reflexionsprofile.

CQmas zeigt sowohl Kamerabilder als auch Reflexionsprofile je nach Hersteller im Messbildbereich an.

Axicon 1D Messbild



LVS 1D/2D/DPM Messbild



Das linke Messbild ist eine lineare Auswertung, mit einer Messhöhe von ca. 50µ.

Bei dem rechten Messbild ist der Messbereich durch die gestrichelte Linie markiert.

3 Trefferliste der gefundenen Reports

Wenn eine Suche nach Messprotokollen erfolgreich war, dann wird solch eine Trefferliste angezeigt. Sie ermöglicht einen sehr schnellen Zugriff auf die Messergebnisse.

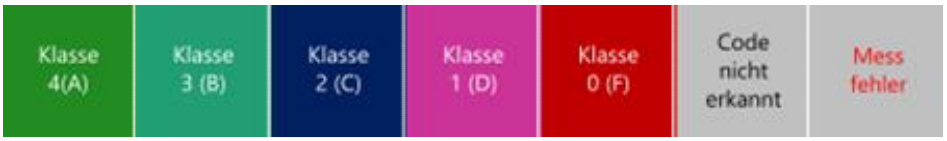
Ger.	Rep.	Referenz	Typ	Grad
9	401	223344	EAN-13	3.8 (A)
9	400	223344	EAN-13	3.4 (B)
9	399	223344	Not decoded	
9	398	223344	EAN-13	3.4 (B)
9	397	223344	EAN-13	3.4 (B)
9	396	223344	EAN-13	3.4 (B)
9	395	223344	EAN-13	3.7 (A)

Die Informationen in den Zeilen sind :

1. Gerätenummer des Prüfgeräts
2. Reportnummer
3. Report-Referenz
4. Code-Typ
5. Qualitätsgrad

Durch klicken auf einen Eintrag wird der entsprechende Report angezeigt. Wenn ein Report ausgewählt wurde dann kann man mit den Cursortasten weiter scrollen und der jeweilige Report kommt sofort in die Ansicht. Mit Festhalten der Shift-Taste können mehrere Reports ausgewählt werden. Diese Funktion ermöglicht es mehrere Reports zu drucken. Sie hat keinen Einfluss auf die Anzeige dort wird nach wie vor nur ein Report angezeigt.

Die Darstellung ist in Klassifizierungsfarben von A-F, sowie Nichtlesung und Messfehler.

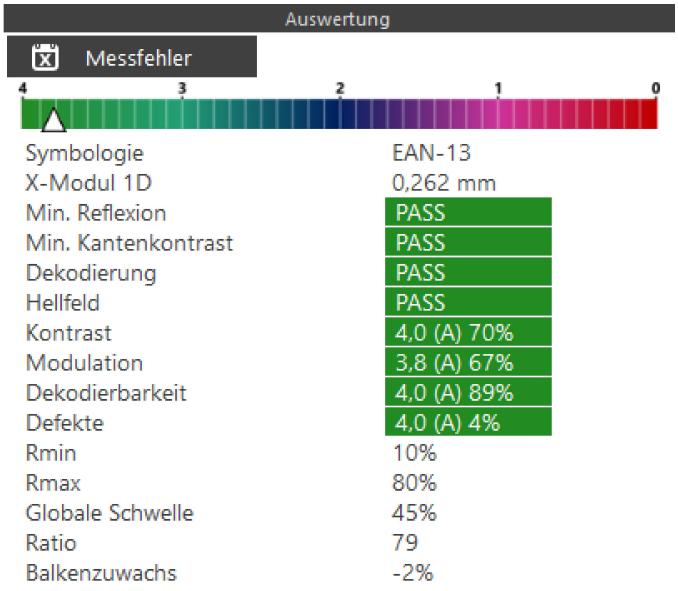


5 Auswertung

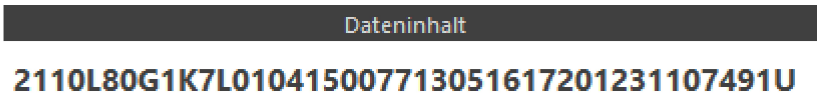
In der Auswertung befinden sich 3 Bereiche :

1. Messfehler
   - Mit diesem Knopf kann der Bediener den aktuellen Report zum Messfehler erklären. Dieser Vorgang kann jederzeit wieder Rückgängig gemacht werden. Er soll die Möglichkeit geben, ein Messergebnis für ungültig zu erklären.
2. Gradierungsscala
   - Die Graduierungs-Scala zeigt übersichtlich an, wo ich ein Messergebnis im Bereich der Klasse befindet.
3. Messergebnisse
   - Die Anzahl der Messparameter ist von Gerät zu Gerät unterschiedlich. Sie hängt auch vom Code-Typ ab. Die Parameter, die vorhanden sein müssen, sind farblich nach den bereits genannten Klassen markiert.

Wenn man mit der Maus über die Namen oder den Ergebnissen fährt, dann erhält man eine ausführlichere Bezeichnung des Parameters. Klickt man den Parameter an, so wird der Parameter in der Hilfe angezeigt, wo eine ausführliche Hilfe angezeigt wird.

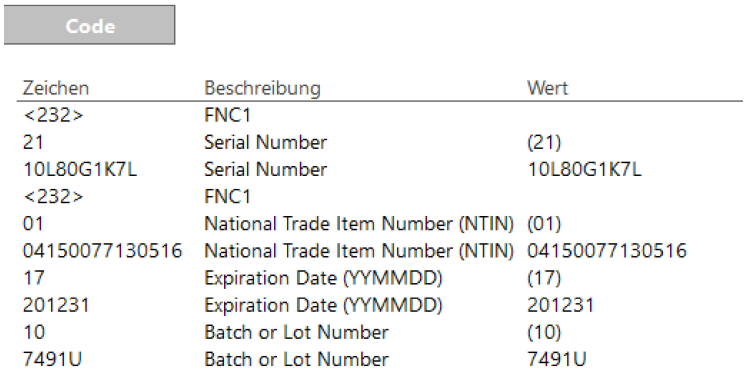


6 Dateninhalt



Der Dateninhalt nur zeigt alle sichtbaren Zeichen

In dem oberen Beispiel sieht man eine Zeichenfolge so, wie diese im Code verschlüsselt sind. Die gesamte Struktur der Daten wird angezeigt wenn man mit der Maus auf die Zeichenfolge klickt. Danach erscheint im Hilfefenster ein neuer Reiter mit der Bezeichnung Code und der Datenstruktur. Siehe unteres Bild.



Zeichen	Beschreibung	Wert
<232>	FNC1	
21	Serial Number	(21)
10L80G1K7L	Serial Number	10L80G1K7L
<232>	FNC1	
01	National Trade Item Number (NTIN)	(01)
04150077130516	National Trade Item Number (NTIN)	04150077130516
17	Expiration Date (YYMMDD)	(17)
201231	Expiration Date (YYMMDD)	201231
10	Batch or Lot Number	(10)
7491U	Batch or Lot Number	7491U

Zeichen

Hier werden exakt die Zeichen angezeigt die in diesem Code enthalten sind.

Beschreibung

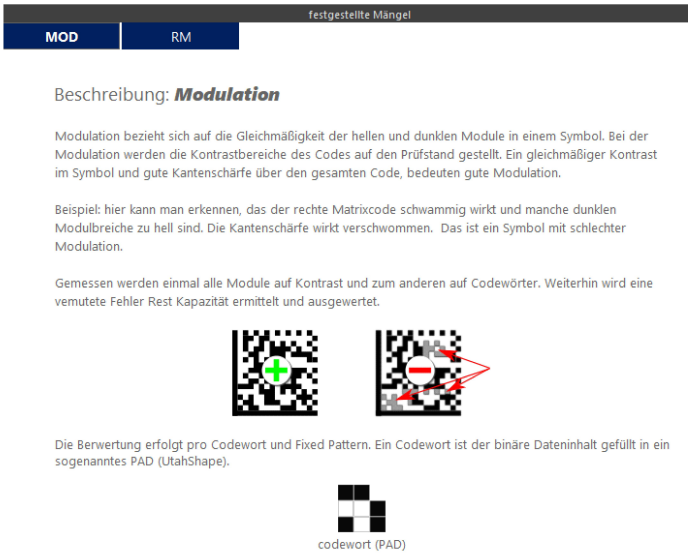
Zeigt die Bedeutung dieses Zeichens. Beispiel <232> = FNC1 = Funktion1

Wert

Der Wert wird für die Klarschrift verwendet. Man kann hier im oberen Beispiel erkennen, dass die beiden FNC1 Zeichen nicht in der Klarschrift zu sehen sind. Dafür aber die Daten-Inhalts-Bezeichner umklammert sind. Die Code-Klarschrift wäre dann folgendermaßen: **(21)10L80G1K7L(01)04150077130516(17)201231(10)7491U**

7 Hilfesystem

Das Hilfesystem unterstützt die Qualitäts-Sicherung bei der Arbeit.



Das Hilfesystem ist eines der Herzstücke im CQmas. Es soll durch seinen einfachen Aufbau den Bediener mit Informationen zum Parameterfehler versorgen.

Alle Fehler die im Prüfprotokoll eines Codes auftraten, werden im Hilfefeld unter Fehler-Register in der bereits bekannten Klassenfarbe korrekt dargestellt.

Im Register wird der Parameter-Name angezeigt das aktive Register ist in Fettschrift markiert.

Durch einmaligen Klick auf den jeweiligen Fehler, wird die entsprechende Hilfe zum Parameter angezeigt.

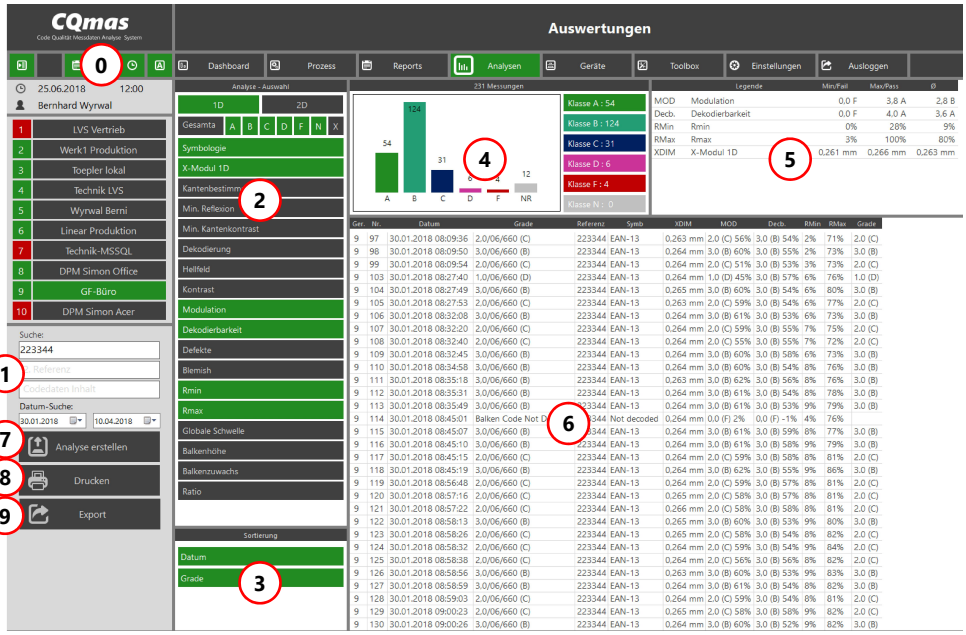
Zu Anfang werden die Parameter ausführlich erklärt.

Dann mögliche Fehlerursachen, wenn vorhanden.

In den meisten Parametern wird zusätzlich auf Fehlerbehebung eingegangen.

Zum Schluss sind weiterführende Normen aufgeführt.

Auswertung



0 Aktionsleiste

1 Sucheingabe für die Analyseliste

2 Parameterwahl für die Analyseliste

3 Sortierreihenfolge für die Analyseliste

4 Klassendiagramm

5 Minimalwerte, Maximalwerte und Durchschnittswerte der Parameter

6 Komplette Analyseliste mit allen Treffern

7 Auswahl erstellen

8 Drucken

9 Export

0 Aktionsleiste

Die Aktionsleiste ermöglicht dem Bediener zusätzliche Felder hinzu oder wegzuschalten damit wird die Liste individueller gestaltbar.

	Bedeutung des Symbols
	Dieser Menüpunkt schaltet das Parameter – Auswahl - Fenster aus oder ein.
	Dieser Menüpunkt legt fest, ob die Geräte-ID im Analysebericht erscheinen soll.
	Dieser Menüpunkt legt fest ob die Geräte-ID im Analysebericht erscheinen soll.
	Dieser Menüpunkt legt fest, ob Datum + Zeit im Analysebericht erscheinen soll.
	Dieser Menüpunkt legt fest, ob die Graduierung im Analysebericht erscheinen soll.

Mit den letzten 4 Menüpunkten werden die genannten Felder als Tabellenspalte aktiviert oder deaktiviert. Diese erscheinen zusätzlich in der Ausgabeliste. Da man sich hier eine Auswertung komplett individuell zusammenstellen kann, ist darauf zu achten, wie viele Felder wirklich gebraucht werden, da die Liste in der Breite physikalisch begrenzt ist. Wird die Breite überschritten, dann wird ein 2. Blatt gedruckt.

1 Suche in der Auswertung

Suche

nach Messergebnissen ist in CQmas einfach, wenn der Workflow wie bereits in diesem Handbuch beschrieben, berücksichtigt wurde.

Die Messdaten kommen über die Verifier in das System. Mit den Messungen können Referenzen mitgegeben werden. Der Dateninhalt, Messdatum sind Bestandteil der Messung.

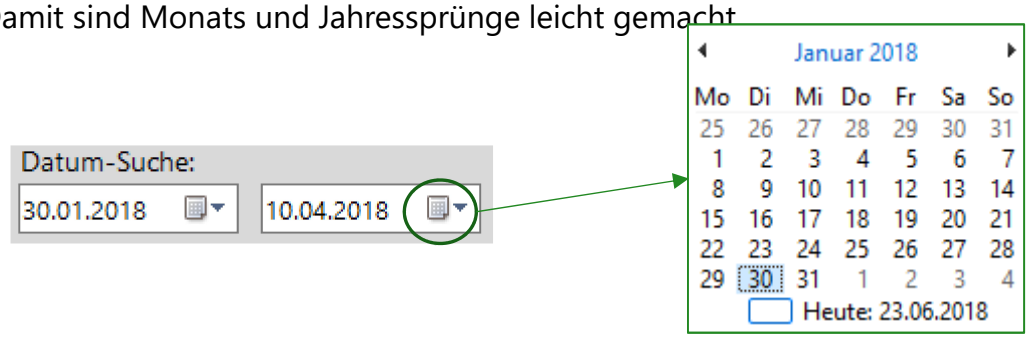
Die einfachste Methode ist direkt nach der Referenz zu suchen. Bitte immer den Knopf aktualisieren klicken, damit die Suche ausgelöst wird. Ist die Suche nicht plausibel, dann sehen Sie immer zuerst nach welche Filter gesetzt wurden.

Referenz	Alle Messergebnisse, die der Referenz entsprechen werden angezeigt.
2. Referenz	Die Suche nach 2. Referenz (für Geräte die dies Unterstützen). Es grenzt die Suche weiter ein.
Codedaten Inhalt	Mit diesem Suchparameter können Sie Codes mit dem entsprechenden Dateninhalt suchen.

Datum-Suche

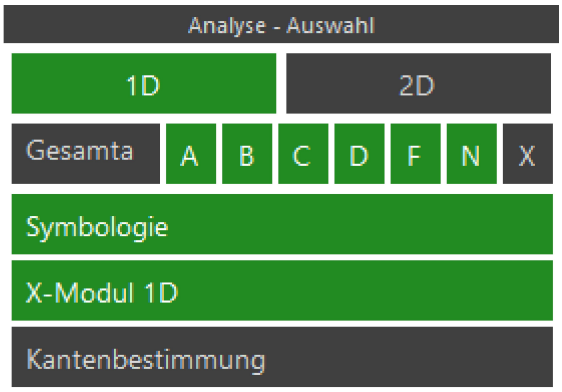
Die Datumsuche grenzt die Messergebnisse chronologisch ein. Dazu kann mit dem kleinen Symbol ein Kalender geöffnet werden, der die Datumsfindung erleichtert.

Damit sind Monats und Jahressprünge leicht gemacht



Wenn diese Suchfelder benutzt werden, dann wird die Suche mit dem Knopf Aktualisieren gestartet.

2 Parameterwahl einstellen



Die Möglichkeiten der Auswahl der Mess-Parameter und die Möglichkeit eine detaillierte Analyseliste zu erstellen, ist für den QS-Manager ein sehr starkes Hilfsmittel um Fehler und Fehlerquellen zu bestimmen und zu beseitigen.
Mit den Auswahlmitteln sind der Analyse kaum Grenzen gesetzt.



Dieser Knopf schaltet die Parameter in der Parameterliste an oder aus. Wenn zum Beispiel ein 1D Code ausgewertet werden soll, ist es sinnvoll die 2D Codes auszulassen. Dann bleibt die Liste übersichtlicher.



Hier werden die gewünschten Klassen A-F gewählt. Bei N wird entschieden ob die NoReads mit in die Auswertung fließen sollen.



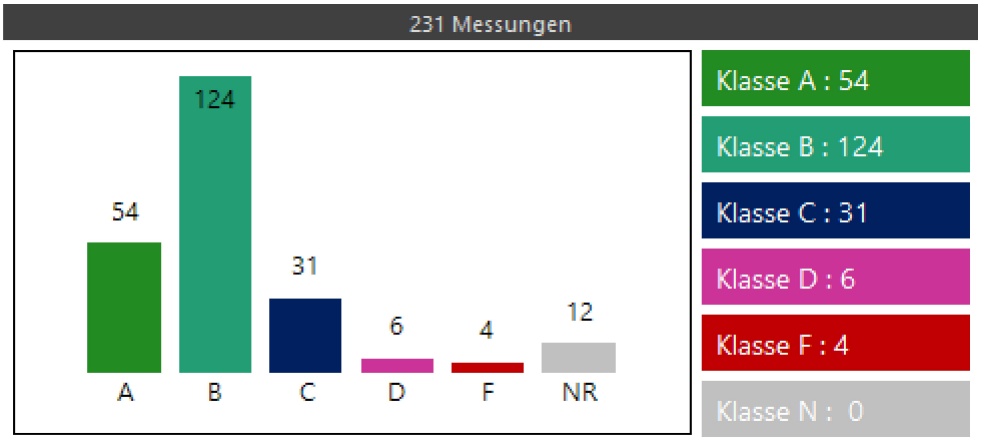
X ist ein Schnellschalter damit können alle Parameter mit einem Klick auf aus gesetzt werden.

3 Sortier-Reihenfolge



Diese Einstellung legt fest, ob die Sortierung nach Datum oder nach Grad erfolgen soll. Damit hat man eine weitere Möglichkeit die Auswertung zu gestalten.

4 Klassendiagramm



Im Klassen-Diagramm wird das Auswertungsergebnis dargestellt. Hier können die Klassen aber nicht wie in Reports, eingestellt werden.

5 Minimalwerte, Maximalwerte und Durchschnittswerte der Parameter

Wenn eine Auswertung erfolgt ist und Parameter ausgewählt wurden, dann wird:

(A) Bei Zahlenwerteausgaben, zu diesen Parametern, eine Legende mit Minimum, Maximum und Mittelwert ausgegeben.

(B) Bei Pass oder Fail-Werten werden die Werte summiert ausgegeben und der Durchschnitt Prozentual berechnet.

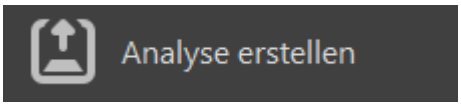
	Legende	Min/Fail	Max/Pass	Ø
MOD	Modulation	0,0 F	3,8 A	2,8 B
Decb.	Dekodierbarkeit	0,0 F	4,0 A	3,6 A
RMin	Rmin	0%	28%	9%
RMax	Rmax	3%	100%	80%
XDIM	X-Modul 1D	0,261 mm	0,266 mm	0,263 mm

6 Analyseliste mit allen Treffern

Man erhält im Display eine Auswertung zur Voransicht

Ger.	Nr.	Datum	Grade	Referenz	Symb	XDIM	Dec.	MOD	Decb.	RMin	RMax	Grade
9	97	30.01.2018 08:09:36	2,0/06/660 (C)	223344	EAN-13	0,263 mm	PASS	2,0 (C) 56%	3,0 (B) 54%	2%	71%	2.0 (C)
9	98	30.01.2018 08:09:50	3,0/06/660 (B)	223344	EAN-13	0,264 mm	PASS	3,0 (B) 60%	3,0 (B) 55%	2%	73%	3.0 (B)
9	99	30.01.2018 08:09:54	2,0/06/660 (C)	223344	EAN-13	0,264 mm	PASS	2,0 (C) 51%	3,0 (B) 53%	3%	73%	2.0 (C)
9	103	30.01.2018 08:27:40	1,0/06/660 (D)	223344	EAN-13	0,264 mm	PASS	1,0 (D) 45%	3,0 (B) 57%	6%	76%	1.0 (D)
9	104	30.01.2018 08:27:49	3,0/06/660 (B)	223344	EAN-13	0,265 mm	PASS	3,0 (B) 60%	3,0 (B) 54%	6%	80%	3.0 (B)
9	105	30.01.2018 08:27:53	2,0/06/660 (C)	223344	EAN-13	0,263 mm	PASS	2,0 (C) 59%	3,0 (B) 54%	6%	77%	2.0 (C)
9	106	30.01.2018 08:32:08	3,0/06/660 (B)	223344	EAN-13	0,264 mm	PASS	3,0 (B) 61%	3,0 (B) 53%	6%	73%	3.0 (B)
9	107	30.01.2018 08:32:20	2,0/06/660 (C)	223344	EAN-13	0,264 mm	PASS	2,0 (C) 59%	3,0 (B) 55%	7%	75%	2.0 (C)

7 Analyse erstellen



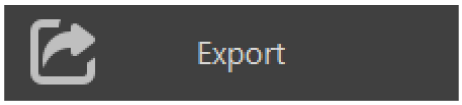
Wenn alle Parameter ausgewählt wurden startet man die Auswertung mit diesem Knopf.

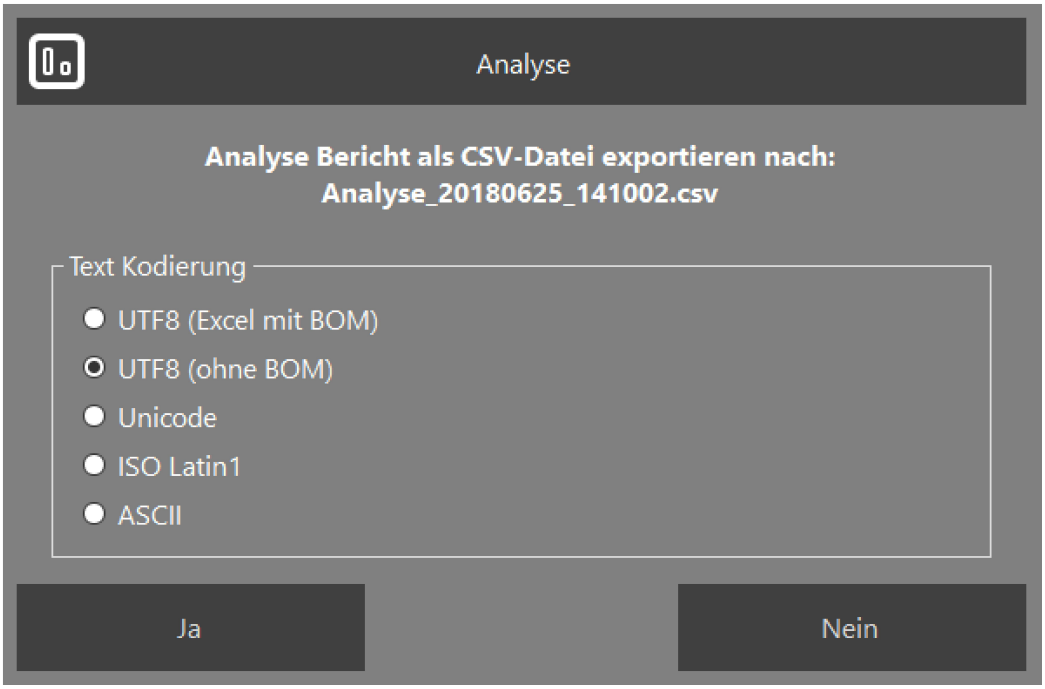
8 Auswertung Drucken



Mit Drucken erhält man eine detaillierte Auswertung.
Die Auswertung besteht aus dem Deckblatt mit allen Angaben incl. Diagramm und Legende.

9 Auswertung exportieren





Mit dem Daten-Export ist eine Möglichkeit geschaffen worden, die Auswertung eines Auftrags in ein Textformat für Excel oder einen Texteditor zu konvertieren. Der Export kann in verschieden Formaten erfolgen. Sollte ein anderes Format als die vorhandenen erwünscht sein, dann setzen Sie sich bitte mit WYRWAL IDENT in Verbindung. Wir erstellen auch gerne eigene Schnittstellen für unsere Kunden.

Geräte



In Geräte werden alle angemeldeten Geräte angezeigt. In dem Gerätefeld werden alle nötigen Informationen zu dem Gerät angezeigt.

Im Aktionsbereich werden folgende Funktionen angezeigt:

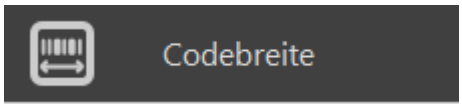
	Bedeutung des Symbols
	Eine Liste für ein Audit in der alle Aktionsdaten enthalten sind. Logins , Starts, Stopps, Updates u.v.m
	Eine Liste für ein Audit in der alle Kalibrationsdaten enthalten sind.
	Dieser Menüpunkt starten ein Datenbankupdate auf Knopfdruck

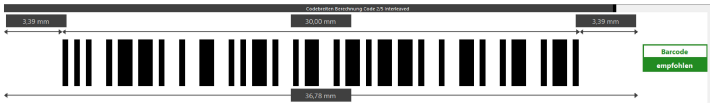
Hinweis: Bevor Sie eine der obigen Funktionen starten, klicken Sie bitte immer das betreffende Gerät an.

Toolbox

Die Toolbox ist ein System aus Werkzeugen die in der Erstellung von Codes Unterstützend helfen kann.

Derzeit sind folgende Tools verfügbar:





Das Tool Codebreite ist ein Hilfsprogramm, das Kunden mit dot - basierten Drucksystemen bei der Erstellung von Codes helfen soll. Mit diesem Programm können Codes optimiert werden, damit diese in der Prüfung wesentlich bessere Qualitäten erreichen können. Zu dem Tool ist ein Hilfstext im Programmteil installiert, deshalb gehen wir hier nicht näher darauf ein.



Das Tool GS1-AI ist ein Glossar aus den GS1-Spezifikationen. Es hilft dem Benutzer sich im Bereich der Dateninhaltsbezeichner zurechtzufinden. Jeder Datenbezeichner ist aufgeführt und erklärt dessen Sinn und Aufbauweise.